



# Pfarrbrief

2019/4  
05.10. - 29.11.2019



Vater, wir danken für die Gaben

## Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	S. 3
Rosenkranzmonat	S. 4
Sonntag der Weltmission	S. 5
Seniorenforum	S. 6
10 Jahre Pfarreiengem./Staffelmad.	S. 7
Krankenkommunion / MartinsLaden	S. 8
Rückblick Schillinggeläut/Orgel	S. 9
Neuer Jugendkreuzweg /	S.10
Verabschiedung Maria Krines	
Projekt Ehrenamtskultur	S.11
Neue Minis in St. Jakobus	S.13
Rückblick Firmung	S.14
TrauerTreff	S.15
Rückblick Patrozinium Bürgstadt	S.16
Ausstellung „Verfolgte Kirche“	S.17
Serie Kirchenpatrone / Mainbullau	S.18
Sommerfest KiGa Maria-Hilf	S.20
Frauenbund Miltenberg/Bürgstadt	S.23
Mainbullauer Seite	S.24
Breitendlieder Seite	S.25
Wenschdorfer Seite	S.26
Kinderseite	S.28
Personenstandsmeldungen	S.29
Termine/Telefonseelsorge	S.32
Allgemeine Gottesdienstordnung	S.35
Allerheiligen	S.36

## nächster Pfarrbrief

Redaktionsschluss: 25.10.19  
Erscheinungstermin: 30.11.19

## Herausgeber

Pfarreiengemeinschaft St. Martin  
Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

**V.i.S.d.P.** Pfarrer Jan Kölbel

## Redaktion

Pfarrer Jan Kölbel ,  
Elisabeth Bundschuh, Gerhard Eck,  
Alexander Eckert, Elli Keller,  
Christoph Reichert, Martin Scharbert ,  
Helmut Schwab, Monika Trützler  
Dietmar Weimer

## Ansprechpartner

Pfarrer Jan Kölbel ☎ 2330  
Dr. James Kurianal ☎ 947730  
(mitarbeitender Priester)  
Pastoralref. Marcus Schuck ☎ 6695879  
Kirchenmusiker  
Michael Bailer ☎ 6500996

## Pfarrbüro St. Jakobus Miltenberg

Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

☎ 2330 Fax: 68323

Montag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:

Andrea Bertlwieser und Regina Uhl

E-Mail:

pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de

## Pfarrbüro St. Margareta Bürgstadt

Mühlweg 17, 63927 Bürgstadt

☎ 2144 Fax: 947731

Montag: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:

Andrea Bertlwieser und Marion Helmstetter

E-Mail:

pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de

**Lieber Gott,  
begleite und beschütze  
mich und meine Lieben  
heute und an allen Tagen.**

## Titelbild:

Martin Winkler

**Auflage:** 1.200 Stück

## Layout

Monika Trützler und Elli Keller

## Druck

Fa. Berthold, Bürgstadt

*Liebe Leserinnen und Leser  
unseres Pfarrbriefs,*

der Monat **Oktober** gilt in der Katholischen Kirche als der **Monat der Weltmission**. Mit vielfältigen Aktionen lenkt das große Hilfswerk „Missio“ den Blick in die weite Welt und zeigt uns Christen in Deutschland, wie in anderen Teilen der Welt Christentum gelebt wird.

Der Weltmissionsmonat hat mich ange-regt, über den Begriff „Mission“ nachzu-denken. Dabei wurde mir deutlich, dass der Missionsbegriff in den letzten Jahr-zehnten eher negativ ausgelegt wurde. Sicherlich gab es im Verlauf von 2000 Jahren Christentum Menschen, die das Evangelium mit Gewalt, Schrecken und Macht den Menschen aufzwingen woll-ten. Dass ein solches Vorhaben letzt-endlich scheitern muss, ist eigentlich nicht verwunderlich. Gerade solche Vor-gehensweisen bei der Mission z.B. in Südamerika im 16. und 17. Jahrhundert haben dazu beigetragen, dass der Be-griff Mission heute fast nur noch negativ gesehen und verstanden wird.

Ich möchte diesen Begriff Mission mal unter dem sprachlichen Aspekt beleuch-ten. Unser deutsches Wort Mission stammt vom lateinischen Begriff „Missio“. Ich habe vorab extra nochmal in einem Latein-Wörterbuch nachge-schlagen und über sieben verschiedene Bedeutungen für dieses Wort gefunden. Also ein Begriff, der sehr vielseitig ver-wendet wurde. Die meisten Bedeutun-gen haben allerdings auch etwas mit „frei sein“ und „Sendung“ zu tun. Und gerade darum soll es uns Menschen der Gegenwart auch gehen, wenn das Wort Mission gebraucht wird. Auch unser Wort Messe kommt von „Missio“. Die Messfeier bedeutet somit auch für Sie und mich, dass wir als freie Menschen hinein in diese Welt gesendet sind.



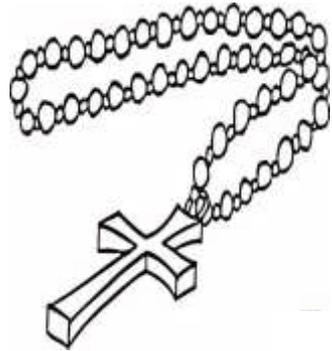
Diese Sendung hat ihrer biblische Grundlagen in den letzten Versen des Matthäusevangeliums (Mt 28,16-20), wo der auferstandene Christus seine Jünger, also jeden einzelnen von uns, hinein in die Welt unserer Zeit schickt, damit jeder von uns das leben kann, was er vom Evangelium verstanden hat. Wenn ich auch nur einen winzig kleinen Teil verstanden haben sollte, wird dieser kleine Teil die Welt ein Stück zum Guten hin verwandeln. Und das werden auch Nichtchristen bemer-ken, die dann vielleicht auch nachfra-gen werden, was Sie und mich zu sol-chem Tun antreibt. Das heißt also, wenn wir so leben, dass wir nach unse-rer Hoffnung gefragt werden, haben wir unsere Sendung erfüllt. So kann Gott neuen Glauben an Jesus Christus schenken.

Wenn ich Mission so definiere, kann Mission auch heute ein positiver Begriff sein.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie dort wo Sie leben und arbeiten Zeugnis geben können von Ihrem Glauben!

*Ihr  
Diakon  
Florian Grimm*

# Rosenkranzandachten



## Miltenberg

montags 15.00 Klosterkirche  
donnerstags 17.00 Fatimakapelle im Klosterhof  
donnerstags 18.00 Gemeindezentrum

## 01.10. 18.00 Klosterkirche – **Eröffnung der Rosenkranzandachten**

08.10. 18.30 Rosenkranz in St. Jakobus - gest.  
von der Fünfwundenbruderschaft  
18.10. 18.30 Rosenkranz in der Laurentiuskapelle - gest. von der Kolpingfamilie Mbg  
22.10. 15.00 Rosenkranz in St. Jakobus – Staffelpapelle  
gest. v. Frauenbund

## Bürgstadt

dienstags 18.00 **vor** der Abendmesse  
donnerstags 18.30 in St. Margareta  
samstags 18.00 **vor** der Vorabendmesse

03.10. 17.00 St. Margareta - Rosenkranz, anschl. Aussetzung und  
eucharistische Anbetung  
14.10. 18.30 meditativer Rosenkranz - gestaltet vom Frauenbund  
in der Neuen Kirche  
27.10. 18.00 Rosenkranz-Marien-Singen zum Magnificat in der  
Martinskapelle mit dem Richelbacher Dreigesang,  
mitgestaltet von der Kolpingsfamilie  
**31.10. 17.00 Feierlicher Abschluss des Rosenkranzmonats  
in St. Margareta**

## Breitendiel

immer mittwochs im Oktober um 18.00 **und**  
samstags **vor** der Vorabendmesse  
mittwochs am 09.10. und 23.10.  
samstags am 19.10. und 26.10.

## Wensdorf

02.10. 18.30 **nach** der Abendmesse Rosenkranzandacht  
16.10. 18.30 **nach** der Abendmesse Rosenkranzandacht

## Mainbullau

donnerstags im Oktober um 18.30  
am 17.10.19

Sonntag der  
Weltmission

Die Solidaritätsaktion der  
Katholiken weltweit

27. Oktober 2019

» Wir sind Gesandte  
an Christi statt «

2 Kor 5,20

**missio**  
glauben. leben. geben.

missio, Internationaler Katholischer Missionsrat e.V.  
Geleitstr. 45, 52064 Aachen, Tel. 0241/73 07-06  
E-Mail: post@missio-kff.de, www.missio-kff.de

Danke für Ihre Spende!



Außerordentlicher Monat  
der Weltmission  
Eine Initiative von  
Papst Franziskus

# Mit Gottes Segen in den Ruhestand

## Segensfeier

am 24. November 2019 um 18 Uhr  
im Jugendhaus St. Kilian, Miltenberg

Wir bitten um Gottes Beistand und Segen  
für einen besonderen Neubeginn.

Die Wort-Gottes-Feier wird gestaltet vom Leitungsteam und den  
Seelsorgern des Senioren-Forums sowie dem Betriebsseelsorger  
am Untermain.



**Veranstalter:**

Katholisches Senioren-Forum Dekanate  
Miltenberg und Obernburg in Kooperation  
mit der Betriebsseelsorge am Untermain



betriebs  
seelsorge

für alle,  
die in den Ruhestand wechseln  
oder schon gewechselt sind  
und deren Partnerinnen und Partner

Kontakt: Diözeseamt am Untermain  
Klingstraße 1, 92697 Miltenberg, Tel. 09371 923700  
E-Mail: [dioezeseamt@kloster-waerzburg.de](mailto:dioezeseamt@kloster-waerzburg.de)

Foto: Aargir Etniken in [www.ure.plant.co](http://www.ure.plant.co)

## **Wir feiern unser Patrozinium und 10 Jahre Pfarreiengemeinschaft**

am **10.11.19 um 10.00 Uhr**

in St. Jakobus, Miltenberg

Es ergeht ganz herzliche  
Einladung zur Teilnahme am

### **Gottesdienst**

und zur anschließenden  
Begegnung im Alten Rathaus.



## **Fest der Staffelmadonna 18.11.19 um 18.30 Uhr**

St. Jakobus,  
Messfeier zum Fest der  
Staffelmadonna  
anschl. Prozession  
- wetterabhängig -  
durch das  
Schwarzviertel

Bitte schmücken Sie den  
Prozessionsweg mit Kerzen.

*Foto: Hannelore Schneider*

## Seelsorglicher Besuch für alle, die nicht in die Kirche kommen können

Menschen, die nicht mehr zum Gottesdienst in die Kirche kommen können, haben oft das Bedürfnis, die Kommunion zu empfangen oder von jemandem aus der Gemeinde besucht zu werden. Die hauptamtlichen Seelsorger besuchen diese Menschen am Anfang des Monats gerne und bringen die Krankenkommunion.

Bitte melden Sie sich oder ihren betroffenen Angehörigen dafür im Pfarrbüro Miltenberg, Tel. 2330. Diese Seelsorger kommen auch nach Hause, wenn es um Beistand für lebensbedrohlich Erkrankte, Sterbende und ihre Angehörigen geht.



Die Seelsorger begleiten auch, wenn ein Angehöriger zu Hause verstorben ist.  
☎2330 - auch außerhalb der Bürozeiten!



**Das ♥ des MartinsLadens  
ist das ehrenamtliche  
Engagement**

Unser MartinsLaden versorgt jede Woche ca. 80 - 90 bedürftige Familien, Senioren und Alleinerziehende mit Lebensmitteln und sonstigen notwendigen Artikeln. Ohne das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre das undenkbar.

**Wir suchen weitere ehrenamtliche  
MitarbeiterInnen.**

**Helfer für das Einsammeln der  
Lebensmittel.**

Zeit: Jeweils alle 6 – 8 Wochen mittwochs **und** donnerstags vormittags  
Kontakt: Alfred Meixner, ☎ 3897

**MitarbeiterInnen für das Sortieren  
und die Ausgabe der Waren im  
Laden**

Zeit: Jeweils alle 4 Wochen entweder vormittags oder nachmittags  
Ca.4 Stunden  
Kontakt: Elke Clausmeier, ☎ 67763

Wir freuen uns auf ihre Mitarbeit!!!

Ansprechpartnerin für den MartinsLaden: Elke Clausmeier, Friedhofstr. 16, 63897 Miltenberg, ☎ 67763, E-Mail an: jaromani@gmx.de

*Text: Erika Kraft*

# 65 Jahre Schilling-Geläute und 15 Jahre Vleugels-Orgel

am Patrozinium des  
Heiligen Jakobus gefeiert

**„Fest gemauert in der Erden, steht die Form aus Lehm gebrannt. Heute muss die Glocke werden! Frisch, Gesellen, seid zur Hand!“**

Ob Friedrich Schillers berühmtes Gedicht „Das Lied von der Glocke“ (1799) im Jahr 1954, dem Entstehungsjahr der Miltenberger Kirchenglocken, Pate stand, ist leider nicht überliefert.

Bekannt ist jedoch, dass das sog. **„Schilling-Geläute“** (bestehend aus sechs Glocken) in der Glockengießerei von Friedrich Wilhelm Schilling in Heidelberg gegossen und am 25.07.1954, dem Patrozinium des Heiligen Jakobus in der Miltenberger Stadtpfarrkirche zum ersten Mal geläutet hatte.

Die **„Vleugels-Orgel“**, die im Zuge der Kirchenrenovierung 2004 von der Firma Vleugels, Hardheim, mit 2004 Pfeifen erstellt wurde, hat neben einem virtuoseren Klang auch einige, nicht alltägliche Register, z.B. „Bieber-Boom“, „Cymbelstern“, „Kuckuck“ und „Nachtigall“ zu bieten.

Anlässlich des 65. Geburtstags der Miltenberger Kirchenglocken und des 15. Geburtstags der „Vleugels-Orgel“ fand am Abend des 25.07.2019 ein Glocken- und Orgelkonzert statt.

Zunächst spielte **Alexander Huhn an der Orgel** ein Stück von Charles Marie Widor („Allegro vivace“), bevor Pfarrer Jan Köbel die Daten (Name, Schlagton, Gewicht, Durchmesser und Übersetzung der lateinischen Inschrift) der Glocken erläuterte und **Kirchenmusiker Michael Bailer** sie einzeln erklingen ließ.

Es handelt sich um folgende Glocken:

- „Jakobus“ (2.575 kg),
- „Johannes-Nepomuk“ (1.334 kg),
- „Bonifatius“ (878 kg),
- „Pius“ (616 kg),
- „Kilian“ (500 kg) und
- „Muttergottes“ (4.415 kg).

Die Muttergottes- und die Jakobus-Glocke befinden sich im Nordturm, die übrigen Glocken im Südturm.

Orgel und Glocken würden geweiht und hierdurch von der Kirche wie Menschen behandelt, so Pfarrer Köbel.

Sie übernehmen einen wichtigen Verkündigungsdienst von der Schönheit des Glaubens an Gott. Im Anschluss an ein weiteres Stück („Adagio“) von Charles Marie Widor wurden alle sechs Glocken auf einmal geläutet.

Die „Toccata“ rundete das sehr schöne Glocken- und Orgelkonzert ab, während das Vollgeläut beeindruckend zeigte, dass die Pfarrkirche St. Jakobus Miltenberg über das zweitstärkste Geläut im Bistum Würzburg, direkt nach dem Kiliansdom, verfügt. Überregional bekannt wurde es durch das beherzte Eingreifen des seinerzeitigen Miltenberger Stadtpfarrers Boom, der durch das Läuten eine Versammlung der rechten Szene auflöste.

Nähere Informationen zu den Glocken und zur „Vleugels-Orgel“ sind auf Schautafeln am Taufstein in der Pfarrkirche zu finden.

*Text: Nina Reuling*

## Jugendkreuzweg eingeweiht und Gemeindereferentin Maria Krines verabschiedet – Einfach spitze, dass du da warst!



Mittlerweile sei es ein guter Brauch, den letzten Sonntagsgottesdienst im Juli im Rahmen des „Kilians Open Air“ am Jugendhaus St. Kilian in Miltenberg unter freiem Himmel zu feiern, so Pfarrer Jan Kölbel bei der Begrüßung der Gottesdienstbesucher am 28.07.2019.

### **Zwei besondere Anlässe:**

**Einweihung des Jugendkreuzweges** von Diözesanjugendseelsorger Stephan Schwab eingeweiht.

### **Verabschiedung von Gemeindereferentin Maria Krines**

Sie wurde nach acht Jahren in der Pfarreiengemeinschaft St. Martin Miltenberg -Bürgstadt **verabschiedet**.

In seiner Predigt ging Pfarrer Schwab auf den Kreuzweg aus 14 Stationen auf dem Freigelände des Jugendhauses ein. Die Idee dazu stamme von einer Teilnehmerin des Bundesfreiwilligendienstes aus dem Jahr 2018 und sei von Jugendlichen gemeinsam mit Künstlern in die Tat umgesetzt worden. Im Mittelpunkt der einzelnen Stationen stünde der Gedanke, den Kreuzweg nicht nur zu betrachten, sondern sich in die Stationen und damit in Jesu Leidensweg einfühlen zu können. Am Beispiel von vier verschiedenen Stationen erläuterte Pfarrer Schwab die Besonderheiten dieses Jugendkreuzwegs und brachte

zum Ausdruck, dass wir uns immer betend an Jesus wenden dürften, weil er selbst Leid erfahren habe und uns niemals allein lasse. Er segnete den Kreuzweg und bedankte sich bei denjenigen, die ihn gestaltet hatten.

Gegen Ende des Gottesdienstes sprach die stellvertretende **Vorsitzende des Pfarreiengemeinschaftsrates**, Elisabeth Bundschuh, im Namen der gesamten Pfarreiengemeinschaft Maria Krines ihren Dank für die vergangenen acht Jahre aus.

Maria Krines habe mit ihrer fröhlichen, unkomplizierten Art und ihrer christlichen Überzeugung das Wort Gottes den Menschen nahegebracht und sei ihnen in schweren Zeiten beigestanden. Sie wünschte Maria Krines Gottes reichen Segen für ihre berufliche Neuorientierung und überreichte ein Präsent.

Dem Dank schloss sich das **Kinderkirchenteam** Bürgstadt durch das Lied „Einfach spitze, dass du da warst!“ an.

**Maria Krines** richtete ihren Dank an alle, die freundlich auf sie zugegangen waren, an das Pastorale Team und die vielen Ehrenamtlichen.

Sie sei hier heimisch geworden und der Abschied falle ihr nicht leicht. Dennoch freue sie sich auf ihren beruflichen Neubeginn in der Behindertenseelsorge in Maria Bildhausen bei Schweinfurt und darauf, Achtsamkeitsseminare anzubieten.

Sie verabschiedete sich mit einem irischen Segenswunsch.

Von uns allen ein herzliches:

*„Behüt' dich Gott, Maria!“*

und alles erdenklich Gute!

*Text: Nina Reuling,  
Foto: Martin Winkler*

## In gutem und verlässlichem Rahmen engagiert Projekt Ehrenamtskultur



Bin ich versichert, wenn ich mit meinem Auto unterwegs bin?

Wie komme ich an aktuelle Informationen?

An wen kann ich mich bei Problemen wenden?

Wie bekomme ich meine Auslagen ersetzt?



### Übersichtsblatt

Bei diesen und vielen weiteren Fragen rund ums Ehrenamt hilft jetzt ein Übersichtsblatt weiter.

Wer sich ehrenamtlich in unserer Pfarreiengemeinschaft engagiert, kann sich in Zukunft auf **klare und hilfreiche Rahmenbedingungen** verlassen.

Die Projektgruppe Ehrenamtskultur hat gemeinsam mit den Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäten Standards zusammengeschrieben und manche neu erarbeitet.

Mit dieser Übersicht wird mehr Klarheit geschaffen. Alle, die eine Aufgabe übernehmen oder übernommen haben, bekommen damit verlässliche Informationen. Keiner muss sich nicht selbst darum kümmern und mühsam nachfragen, welche Unterstützung die Pfarreiengemeinschaft für Ehrenamtliche bereitstellt.

Wer in Zukunft neu eine ehrenamtliche Aufgabe übernimmt, erhält diese Übersicht zu Beginn seiner bzw. ihrer Tätigkeit.

Aber auch die „alten“ Ehrenamtlichen bekommen mit der Weihnachtspost diese hilfreiche Zusammenstellung zugeschickt.

Wer schon eher einen Blick auf die **Rahmenbedingungen** werfen will, findet sie auch auf der **Homepage** Pfarreiengemeinschaft:

[www.pg-st-martin-miltenberg-buergerstadt.de/glaube-und-leben/vereine-und-gruppen/projekt-ehrenamtskultur](http://www.pg-st-martin-miltenberg-buergerstadt.de/glaube-und-leben/vereine-und-gruppen/projekt-ehrenamtskultur).

Dort gibt es auch weitere Informationen zum Projekt Ehrenamtskultur, mit dem die Bedingungen für freiwilliges Engagement unter dem Dach der Pfarreiengemeinschaft verbessert und auf eine moderne Grundlage gestellt werden soll.

Für eine verbesserte Kommunikation zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen, aber auch zwischen den ehrenamtlich engagierten Gruppen und Teams wird das **Mitarbeiterinformationssystem** MIT genutzt, das das Bistum dafür seit diesem Jahr zur Verfügung stellt. Die Projektgruppe ist gespannt, wie dieses neue Medium, das viele Möglichkeiten wie einen gemeinsamen Kalender der Pfarreiengemeinschaft bereitstellt, genutzt werden wird.

Die festgelegten Rahmenbedingungen sollen eine Hilfe sein und werden - je nach dem, was sich bewährt oder was noch fehlt - weiterentwickelt. Für Verbesserungsvorschläge ist die Projektgruppe Ehrenamtskultur darum immer dankbar.

*Marcus Schuck, Pastoralreferent*



## Neue Ministranten für St. Jakobus

*„Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr, (...) das erhebt meine Seele zu dir, o mein Gott; großer König, Lob sei dir und Ehre!“*

Im Eingangsglied kam bereits zum Ausdruck, was Pfarrer Jan Kölbel in seiner Predigt anlässlich des Gottesdienstes zur Einführung der neuen Ministranten am 15.09.2019, in der Pfarrkirche St. Jakobus Miltenberg thematisierte: Nämlich, dass es eine große Ehre sei, als Ministrant Gott zu dienen. Es sei nichts, wofür man sich schämen müsse - so wie dies einige Görlitzer Ministranten getan hätten, die nicht bei der Fronleichnamsprozession hätten dienen wollen, weil sie sich dann öffentlich als Ministranten hätten „outen“ müssen. In einer Zeit, in der es immer schwieriger werde, Menschen für ein Ehrenamt, insbesondere für einen Dienst in der Kirche zu begeistern, gelte es, darin nicht nachzulassen.

Er freue sich besonders darüber, heute sechs Mädchen und einen Jungen in die Gemeinschaft der Miltenberger Ministranten aufnehmen zu können. Der Dienst am Altar koste Zeit und manchmal müsse man auch den „inneren Schweinehund“ überwinden. Er wünschte den neuen Ministranten viel Freude bei ihrem Dienst und dass sie bei den anderen Messdienern neue Freunde und eine gute Gemeinschaft finden möchten.

Der lateinischen Wortherkunft nach bedeute Ministrant „Diener“. Die Ministranten seien nicht Diener des Pfarrers, sondern der Gemeinde und letztlich Diener Jesu Christi, der sich nicht gescheut habe, den Menschen zu dienen und sie gelehrt habe, dass nur der Mensch wirklich groß sei, der gelernt habe, zu dienen. Nach der Predigt nahm er den neuen Minis das Versprechen ab, ihren Dienst zuverlässig und würdevoll zu versehen, zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde. Dabei versprochen sie, auch außerhalb der Kirche wie gute Christen zu handeln, damit ihr Dienst und ihr Leben zusammenpassen. Nun wurden die kleinen Holzkreuze mit den Vornamen der neuen Messdiener gesegnet und ihnen umgehängt. Pfarrer Kölbel dankte Oberministrant Christian Zeitner für die Vorbereitung der Neuen in den Gruppenstunden nach deren Erstkommunion.

Die **neuen Minis** sind: Lea Miltenberger, Mathilda Becker, Judith Hofmann, Benedikt Kling, Maja Kirchgäßner, Sophia Ebert (v.l.n.r) und Theresa Eck (ist entschuldigt).

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Pfarrer Kölbel bei den Kindern und Erwachsenen des Familiengottesdienstteams für die sehr schöne, musikalische Gestaltung und lud zum Verweilen beim **Kirchenkaffee** ein.

*Foto: Martin Winkler, Text: Nina Reuling*

## Firmung im Juli 2019



53 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft, einer aus Rippberg und eine aus Großheubach wurden am 22. Juli in der Pfarrkirche St. Margareta Bürgstadt von Weihbischof Ulrich Boom gefirmt.

Gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten hatten sie sich im „Glaubensnetz“ ein gutes halbes Jahr lang auf den Empfang des Firmsakraments vorbereitet.

Während dieser Zeit konnten sie viele Personen, Gruppen und Veranstaltungen in unserer Pfarreiengemeinschaft erleben.

Sie konnten erfahren, was Christsein bedeutet und wie unterschiedlich der Glaube gelebt wird, Allen, die diese Erfahrungen ermöglicht haben, und dem Firmteam, das die

Vorbereitungszeit organisiert und mit vielen Ideen und Engagement bereichert hat, danke ich herzlich.

*Text u. Bild: Marcus Schuck, Pastoralreferent*

## Schuhaktion 2019 - bald geht es wieder los!

**Abgabetermin:** Freitag, 01.11. - Montag, 02.12.19 in Bürgstadt



Am 1. November startet die 4. bundesweite Schuhaktion unter dem Motto

**„Mein Schuh tut gut!“**

Die Kolpingsfamilien Bürgstadt und Miltenberg (Sammlung im Dezember) beteiligen sich wieder an dieser Aktion. *Bitte nur tragbare und gut erhaltene Schuhe, paarweise geschnürt abgeben.* Vielen Dank!

**Abgabeort:**

Sammelbox vor dem Pfarrsaal /Bürgst. an der neuen Kirche

# TrauerTreff

## Ein offenes Angebot für Trauernde in Miltenberg

Jeweils am ersten Samstag im Monat,  
15.00 – 17.00 Uhr im **Café fArbe**,  
Hauptstr. 60a, Miltenberg

**Beginn: 5.10,**  
weitere Termine: 2.11 und 7.12.19

### In der Trauer nicht allein

Der TrauerTreff ist ein neues Angebot  
für trauernde Menschen,

- die nach einem Abschied und Verlust anderen trauernden Menschen begegnen und sich mit ihnen austauschen möchten.
- die Verständnis, Trost und Kraft gemeinsam mit anderen Betroffenen suchen.
- die sich in einem geschützten Rahmen in ihrer Trauer zeigen möchten.

Der TrauerTreff steht allen Menschen offen, die um den Verlust eines Menschen trauern. Es gibt immer das Angebot, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus gibt es an jedem zweiten Termin ein Kreativangebot, bei dem mit Gestalten, Malen, Musik oder ähnlichem der eigenen Trauer Ausdruck gegeben werden kann.

Am 2. November werden Kerzen gestaltet.

Der TrauerTreff wird von einem Team geleitet, das für diese Aufgabe ausgebildet wurde, und aus seinem christlichen Glauben heraus Menschen einen Raum für ihre Trauerarbeit eröffnen will.



*Gestaltung: Jutta Winterheld  
und Josef Speth*

Die **Teilnahme** am TrauerTreff ist **ohne Voranmeldung** möglich. Sie können zu einem einzelnen Termin kommen oder zu mehreren, wie es Ihnen guttut.

*Kontakt: Florian Grimm, Diakon  
Tel. 0176 24894615, E-Mail:  
florian.grimm@bistum-wuerzburg.de*

## Patrozinium in Bürgstadt

### Einführung der neuen Ministranten

Am Samstag, 20. Juli, wurden im Rahmen des Gottesdienstes zum Patrozinium vier neue Ministranten in die Bürgstadter Ministrantengemeinschaft aufgenommen:

Die neuen Ministranten stellten sich vor, sprachen das Ministrantenversprechen und wurden von Pfarrer Kölbel und den Oberministranten begrüßt.

Nach den Fürbitten brachten die neuen Ministranten Gegenstände, die mit ihrem Dienst verbunden sind, vor den Altar. Messdiener, die schon länger dabei sind, erklärten der Gemeinde deren Bedeutungen.

Wir wünschen unseren neuen Ministranten alles Gute und viel Freude beim Ministrantendienst!

Als **neuer Kommunionhelfer** wurde Dr. Anfrid Reysen vorgestellt, Pfarrer Kölbel überreichte ihm nun offiziell die Ernennungsurkunde des Bischofs.

Auch in diesem Jahr wurde wieder eifrig für den **MartinsLaden** gespendet. In einer Gabenprozession wurden die Körbe mit den gespendeten Lebensmitteln zum Altar getragen.

### Begegnung

Im Anschluss an den Gottesdienst war bei einem Glas Wein und Gebäck Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch.

*Text: Mareike Karges/Martin Scharbert  
Fotos: Karin Bretz*



*Die neuen Minis sind:  
Chiara Adams, Lotte Kraft,  
Jonas Weigl und Leopold Weiß*



## Ausstellung über verfolgte Christen

Pfarreiengemeinschaft St. Martin zeigt in Bürgstadt  
Bilder zum Thema  
„Christenverfolgung weltweit“

**29.10. - 17.11.2019**

Ab Dienstag, 29. Oktober 2019, ist in der Kirche St. Margareta in Bürgstadt die Ausstellung „Verfolgte Christen weltweit“ des internationalen katholischen Hilfswerks „Kirche in Not“ zu sehen.

In der Schau werden einige Länder vorgestellt, in denen Christen besonders unter Diskriminierung, Unterdrückung und Verfolgung leiden.

Die Ausstellung erläutert in kurzen Texten maßgebliche Ursachen der Christenverfolgung und zeigt in eindrucksvollen Bildern, wie Christen trotz Verfolgung treu zum Glauben stehen und das kirchliche Leben in den jeweiligen Ländern blüht. Das Hilfswerk „Kirche in Not“ setzt sich insbesondere für unterdrückte und verfolgte Christen ein.

Bereits am Montag, **28. Oktober, wird** Stefan Stein, Referent bei „Kirche in Not“, über die weltweite Christenverfolgung sprechen und einige Brennpunktländer vorstellen.

Der **Vortrag** beginnt um **19.30 Uhr im Pfarrsaal** unter der Neuen Kirche. **Der Eintritt ist frei.**

Der Eintritt zu der Ausstellung ist frei. Spenden für die Arbeit des Hilfswerks „Kirche in Not“ helfen mit, das Christentum besonders im Nahen Osten vor dem vollständigen Verschwinden zu bewahren.

### Öffnungszeiten:

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Neuen Pfarrkirche (linker Seiteneingang) besichtigt werden.

*Text + Foto (s. S. 34): Willibald Schmalbach*

## Kreuz erstrahlt in neuem Glanz

Am Samstag, dem Fest Kreuzerhöhung predigte Pfarrer Kölbl in Bürgstadt sehr eindrucksvoll, wie Kaiserin Helena mit Hilfe der Christen in Jerusalem das Kreuz Christi gefunden hat, die Basilica Santa Croce in Gerasusalemme in Rom bauen ließ und es dort "erhöhte".

In diesem Gottesdienst konnte er auch das Kreuz, das an Karfreitag immer verehrt wird, neu segnen. Es war von dem Kirchenmaler Christopher Betzwieser restauriert worden. Dabei hat er die Fassung gereinigt, Teile bildhauerisch ergänzt, Fehlstellen und Risse mit Kreidekitt und Kreidegrund gekittet und die

Kreuznägel und den Lendenschurz neu vergoldet. Insgesamt hat er bei dem barocken Kreuz die Farbfassung wieder für lange Zeit gesichert. Mit der Aufhängung wurde gleichzeitig eine Sicherung gegen Diebstahl angebracht.

Für die dringende Maßnahme wurden 3.201,10 € aufgewandt.

Wer sich noch mit einer Spende beteiligen will, kann dies mit einer Überweisung an DE29 7965 0000 0620 1501 28 gerne tun. Foto: S. 34

Wir bedanken uns schon heute.

*Text: und Foto: Willibald Schmalbach*



Kirchengemeinde  
St. Katharina  
Mainbullau



**25.11. Gedenktag Hl. Katharina**



## **Das Katharinen- lied**

*1. Feierlich steht  
die Kapelle, unser  
liebes Gotteshaus,  
und in edler  
Glaubenshelle  
strahlt dein Bild  
ins Dorf hinaus.  
Katharina mit dem  
Rade, heilig im  
Blutzeugentod,  
bitt für uns um  
Gottesgnade, für  
dein Dorf in Glück  
und Not.*

*4. Hilf dem Dorf an deinem Tage, wo es dich Patronin nennt.  
Ohne Krankheit, ohne Klage geh das Jahr zu seinem End.  
Katharine unser Leben, trage dich in Herz und Sinn,  
rein und furchtlos sei`s gegeben, einst in Gottes Namen hin!*

In diesem Jahr feiert Mainbullau am 24.11. sein Kirchenpatrozinium. Zum feierlichen Einzug des Altardienstes erklingt das Katharinenlied.

Das **Katharinenlied** wurde 1950 von Ehrenbürger Anton Breunig getextet und gehört seitdem zum dörflichem Brauchtum.

In der hier benutzten **Legende** wird Katharina eine „Vorläuferin der weiblichen Emanzipation“ genannt, weiter heißt es: *„Eine bloße Gestalt der Legende ist sie wohl nicht gewesen. Denn in einer römischen Katakombe gibt es eine Wandmalerei aus dem 5. oder 6. Jahrhundert mit der Aufschrift **Sancta Catharina**; Historiker werten so etwas als Hinweis auf geschichtliche Realität.“*

Katharina soll eine hochgebildete Königstochter aus Alexandrien gewesen sein und der Kaisersohn hatte sich in sie verliebt. Sie jedoch wollte nur einem gehören und dies war Jesus Christus. Sie ließ sich deshalb taufen. Auf einer glanzvollen Feier des Kaisers wies sie diesem nach, dass seine Götter nur machtlose Götzen waren. Der berief darauf 50 Gelehrte, die mit ihr in einen öffentlichen Disput traten. Katharina überzeugte jedoch so, dass sich die Gelehrten danach zum Christentum bekannten. Sie wurden verbrannt und Katharina wanderte ins Gefängnis, wo sie auch noch die Kaiserin und 200 Ritter vom Christentum überzeugte. Alle wurden enthauptet und Katharina sollte auf dem Rad gemartert werden. Das Marterwerkzeug wurde jedoch unter fürchterlichem Donner durch Blitze zerstört. Jetzt wurde auch Katharina enthauptet.

Die Heilige wird deshalb mit einem **zerbrochenen Rad, einem Schwert, einer Krone und dem Palmzweig**

als Symbol des Märtyrers dargestellt.

In der Kirche in Mainbullau sieht der Betrachter als erstes von außen, über dem Portal, ein Relief auf dem sie mit einem **unzerbrochenem** Rad zu sehen ist. Das Bild stammt von Ehrenbürger Anton Breunig.

Im **Katharinenaltar** steht sie mit Krone, zerbrochenem Rad und Palmzweig.

An der rechten Seite ist noch eine Statue, die sie mit Krone, Schwert und zerbrochenem Rad zeigt. Seit 1985 gibt es im Chorraum noch **4 Fresken** aus dem Leben der Heiligen, die bei der damaligen Innenrenovierung unter dem Putz zum Vorschein gekommen sind: Der Disput mit den Gelehrten; die Enthauptung der Heiligen, die Grablegung durch Engel auf dem Berg Sinai und Katharina im himmlischen Jerusalem.

Interessant werden die Fresken aber auch, weil es noch 4 Darstellungen der Heiligen Barbara gibt. Wenn man dann weiß, dass nur 2/3 der mit Fresken bemalten Fläche freigelegt wurde, liegt die Vermutung sehr nahe, dass sich da noch die heilige Margarethe verbirgt. Dann hätten wir die **„Heiligen drei Madel“** und es drängt sich förmlich auf, dass diese 800 Jahre alte, kleine Kapelle ursprünglich den 3 Jungfrauen geweiht war. Wie wichtig musste der Platz gewesen sein, dass die frühen Christen für diese Kapelle solch hochrangige Fürsprecherinnen benannten.

### **Katharinentag - 25.11.19**

Die Mainbullauer feiern ihren Katharinentag und bevor zum Abschluss das „Großer Gott wir loben dich“ gesungen wird, haben sie auch die 4. Strophe ihres Katharinenlieds gesungen.

(s. S.18)

*Bild: Luitgard Wörner, Text: Gerhard Eck*

## Rückblick - Sommerfest im Kindergarten Maria-Hilf



Unter dem Motto

### **„Du hast uns deine Welt geschenkt“**

feierte unser kath. Kindergarten Maria-Hilf am 26. Mai sein Sommerfest.

Schon viele Wochen zuvor wurde in den Gruppen dafür gemalt, gebastelt und gewerkelt. Auch unser Elternbeirat unterstützte uns wieder bei den Vorbereitungen und half am Fest selbst tatkräftig mit.

Das Fest begann mit dem **Einzug der vier Kindergartengruppen.**

Jede Gruppe stellte dabei einen Teil der Schöpfungsgeschichte dar. Geschmückt mit bunten Stirn- und Armbändern winkten die Kinder fröhlich Familien und Gästen zu.

Unter unserem großen Kastanienbaum feierten wir anschließend bei strahlen-

dem Sonnenschein, gemeinsam mit Pfarrer Kölbl, eine kleine **Andacht.** Mit Liedern und Fürbitten brachten die Kindergartenkinder dabei die Kostbarkeit unserer Welt – Gottes Geschenk an uns – zum Ausdruck.

Nach der Andacht konnten sich alle Gäste bei einem reichhaltigen **Büfett** mit Speisen aus aller Welt stärken. Die Eltern unserer Kindergarten- und Krippenkinder hatten die leckeren Köstlichkeiten extra für das Sommerfest zubereitet.

**Bastel- und Spielangebote,** sowie eine **„Pflanzstation“** gaben den Kindern die Möglichkeit, etwas von „Gottes Schöpfung“ mit nach Hause zu nehmen. So sah man beispielsweise viele Kinder mit selbst gesetzten Pflänzchen durch den Garten laufen ...



Eindrücke  
vom  
Kinder-  
garten-  
fest  
2019





Ein ♥-liches Dankeschön sagen wir –  
das Kindergarten- und Krippenteam:

- \* Pfarrer Kölbel für die schöne Andacht,
- \* Familie Chmiel, die uns nun schon seit 40 Jahren in Sachen Technik und Musikanlage unterstützt,
- \* unserem tollen Elternbeirat für seine tatkräftige Mithilfe, bei Organisation und Durchführung des Sommerfestes,
- \* allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben,
- \* natürlich den wichtigsten Personen, unseren Kindergartenkindern – **ihr wart spitze!**

*Text: Susanne Arnold*

*Fotos: Susanne Grimm-Albert und Marleen Schrader*

## Kath. Frauenbund Miltenberg übergibt Spende an Bischof F. Kibira



Er wurde in seinem 3. Jahr der Urlaubsvertretung in Miltenberg wieder herzlich aufgenommen.

*Text und Bild:  
Heidi Vierneisel/Hildegard Bakos*

Wie schon im vergangenen Jahr verkauften die Frauen des Kath. Frauenbundes Miltenberg an Mariä Himmelfahrt die gesammelten und gebundenen Kräuterbüschel vor dem Gottesdienst in der Klosterkirche.

Die **105 Sträuße** erbrachten 341 €. Diese wurden durch Spenden auf 540 € aufgestockt.

Darüber freute sich Bischof F. Kibira aus Uganda. Er kommt damit seinem Projekt, dem Bau eines neuen Kindergartens in seinem afrikanischen Bistum wieder einen Schritt näher.

## KDFB Bürgstadt - Kräuterbüschelerlös von 970 €

Zum Festtag Maria Himmelfahrt bot der Katholische Frauenbund Bürgstadt traditionsgemäß wieder Wörzborde und Lavendelsäckchen zum Verkauf an.

Der Verkaufserlös von 970 Euro wurde an die Diözese Kasese in Uganda gespendet. Bischof Francis Aquirinus Kibira aus Uganda nahm dankend die Spende entgegen.

Laut seinen Worten wird die Geldspende für die Einrichtung eines Kindergartens verwendet. Die Vorstandschaft des Frauenbundes sagt allen, die die Kräuterbüschelaktion durch ihre Mithilfe und



den Kauf unterstützt haben, ein herzliches „Vergelt's Gott!“

*Bild zeigt die Übergabe der Spende an Bischof Kibira mit Andrea Hennig, KDFB Vorsitzende Hildegard Bucher und Ilse Bachmann*

*Text u. Bild: Juliane Reichert*



## Kirchengemeinde St. Katharina Mainbullau



### Erntedank am 13.10.



Das Erntedankfest wird in Mainbullau am 13.10. gefeiert. Wir alle sind aufgerufen unsere Erntegabe an diesem Tag mit in die Kirche zu bringen und vor den Altar zu legen. Im Anschluss trifft sich die Gemeinde zu einem gemeinsamen **Mittagessen** im DGH.

### Allerheiligen

**1.11.** 16.00 **Gräbersegnung;**  
**2.11.** 19.00 **Rosenkranz** am Friedhof

### Martinszug

Der Martinszug findet wie gewohnt statt, der Termin wird noch bekanntgegeben.



### Patrozinium - 24./25.11.

Das Fest beginnt mit dem „**Kathreintanz**“ am Vorabend in der Flugplatzgaststätte, den der Heimatverein organisiert.

Am Festtag selber, ist um 10 Uhr Festgottesdienst mit anschließender Prozession um die Grube.

Danach der Frühschoppen, wie gewohnt im DGH.

Die Gemeinde freut sich, wenn viele Gemeindemitglieder wieder die Bedeutung des Festes für das Dorf und auf für die Gemeinde St. Katharina erkennen.

### Verstorbenen- gedenken

Seit diesem Sommer wurde bei einer Andacht in jedem Monat eine **Neuerung** eingeführt: Wir gedenken der Verstorbenen des Monats.



Der Name und das Sterbedatum werden verlesen und eine Opferkerze entzündet. Es werden die Verstorbenen **ab 2000** berücksichtigt.

*Gerhard Eck*



## Gottesdienst zum Erntedankfest

So. 06.10. 10.00 **Messfeier**, anschl.  
**Brötchenverkauf**  
**„Minibrot für Maxinot“**  
 des Frauenbundes

## Missio Kleidersammlung

Sa, 19.10. ab 8.30 Verpackungssäcke liegen in der Kirche und in der Metzgerei aus

## Allerheiligen

Fr, 01.11. 10.00 Messfeier  
 14.00 Totengedenken auf dem Friedhof  
 19.00 Rosenkranz auf dem Friedhof

## Martinszug

**Freitag, 08.11.**  
 um 17.00 Uhr



## Volkstrauertag

Samstag, 16.11. 18.30 **Vorabendmesse zum Volkstrauertag**

Den Zeitpunkt der Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal neben der Kirche wird in der Gottesdienstordnung und in der Presse bekannt gegeben.

## Voranzeige

## „Winterzauber im alten Schulhof“

Nach dem Erfolg in den letzten Jahren freuen wir uns auf Ihren Besuch am Samstag 23.11.19 im alten Schulhof „Zum Winterzauber“ mit Glühwein, Lebkuchen, Likören und vieles Mehr.

### Adventsbasar

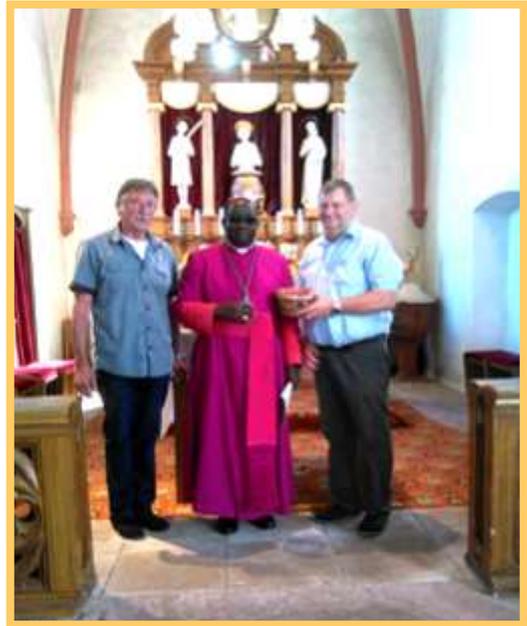
<b>Freitag, 29.11.19</b>	<b>16.00 – 18.00</b>	Weihnachtsbasar und Verkauf von
<b>Samstag, 30.11.19</b>	<b>18.00 – 20.00</b>	Adventskränzen. Adventsgestecken,
<b>Sonntag, 01.12.19</b>	<b>10.00 – 12.00</b>	und Türkränzen

## Festgottesdienst zum 90. Jubiläum des Musikvereins

Bischof Francis Kibira zelebrierte anlässlich des 90-jährigen Festjubiläums des Musikvereines Odenwälder Trachtenkapelle Wenschdorf-Monbrunn einen Gottesdienst auf dem Festgelände.

Am Ende des feierlichen Gottesdienstes, der von der Gastkapelle „Musikverein Röllbach“ und der Gitarrengruppe Wenschdorf-Monbrunn musikalisch umrahmt wurde, segnete er die zahlreichen „Bulldogs“, die wegen des am Vorabend stattgefundenen „Bulldog-Kinos“ auf der Festwiese standen.

Die Kirchenstiftung St. Vitus spendete den Erlös der Kollekte Bischof Kibira für seine Projekte, die dieser in seinem Heimatland Uganda leitet.



*Das Bild zeigt Vertreter der Kirchenverwaltung bei der Überreichung der Kollekte*

*Foto und Text: Elisabeth Bundschuh*

Er wird damit den Bau eines Kindergartens, einer Grundschule und einer Kathedrale fördern und zeigte sich hochofrenet und sehr dankbar über die große Spendensumme von 575,50 Euro.

## Wissenswertes über **Uganda**

die Heimat von  
Bischof Kibira

Uganda ist ein ostafrikanisches Binnenland; die Hauptstadt ist Kampala. Es leben dort ca. 43 Mio. Menschen. Amtssprachen sind: Englisch und Swahili, weitere 40 Sprachen werden im Alltag verwendet.

Mit einem nominellen Bruttonationalprodukt von jährlich 638 US-\$ pro Kopf ist das Land eines der ärmsten der Welt. Der Altersdurchschnitt ist 15 Jahre.



## Kinder-/Jugendfreizeit in Weckbach

Ob Klettern im Kletterwald Heigenbrücken oder Tauchen im Wonnemar in Marktheidenfeld – für die Kinder aus Wenschorf und Monbrunn war bei der Jugendfreizeit alles dabei.

Die Freizeit, die in Weckbach in der „Hütte Weckbach“ stattgefunden hat, wurde vom Musikverein, der Feuerwehr und der Pfarrgemeinde St. Vitus aus Wenschorf und Monbrunn finanziell unterstützt und fand vom Anfang September statt.

Als montags nach der „Anreise“ zu Fuß die Zimmer bezogen waren, ging es für die Kinder erst mal ans Fußball spielen und Hütte bauen, während sich die Betreuer erst mal an das „andere“ Leben gewöhnt haben. Denn in der Hütte wurde mit Gas gekocht und Licht gab es nur von den Solarplatten auf dem Dach - Strom war nicht vorhanden und auch die Steckdosen fielen weg. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fanden Gruppenspiele wie Ochs am Berg oder Zungenmörder statt und der Abend klang mit einer Vesper aus.

Der nächste Morgen war weniger entspannt: Direkt nach dem Frühstück fuhren drei Autos voll mit Kindern zum Bahnhof in Miltenberg und von da ging es mit dem Zug nach Heigenbrücken in den Kletterwald. Dort meisterten selbst die Kleinsten den „Leichten Parcours“ der „Großen“, zogen sich dann aber doch wieder in den „Kinder-Kletterwald“ zurück. Die Älteren kletterten die noch schwierigere Parcours weiter bis alle



erschöpft waren. Nach der Pizza zum Abendessen und der traditionellen Runde des Spiels „Werwolf“ fielen alle erschöpft ins Bett.

Ausgeschlafen ging es am nächsten Morgen mit dem Auto nach Marktheidenfeld in das Schwimmbad. Angekommen im Wonnemar, rutschten, tauchten und spielten die Kinder unter Aufsicht der Betreuer und genossen die Zeit im kühlen Nass.

„Zuhause“ angekommen wurde gegrillt und anschließend fand eine Nachtwanderung nach Gönz und zurück statt, mit abschließendem Stockbrotessen.

Am Tag der Abreise gab es Pfannkuchen zum Frühstück und danach wurde eine Runde „Wer bin ich?“ gespielt. Nach dem Mittagessen wurde aufgeräumt und das Haus gemeinsam geputzt. Danach gab es als Belohnung dann noch eine Runde Eis für alle. Zusammengefasst kann man sagen, dass es außer ein paar kleinen Streitereien und blauen Flecken keine sonstigen Verluste gab und dass, die vier Tage sowohl für die Betreuer, als auch für die Kinder, ein voller Erfolg war und Wiederholungsbedarf vorhanden ist.

*Text + Foto: Organisationsteam*

# MEIN SONNTAGSBLATT 49

27. Sonntag im  
Jahreskreis A

**Es ist ein lobenswerter Brauch: Wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch.**

Aber manchmal nervt es auch, wenn die Erwachsenen immer darauf bestehen, dass man bei allen möglichen Gelegenheiten „Danke“ sagt.

Warum sagen wir eigentlich „Danke“ ?

- Um dem anderen zu zeigen, wie sehr man sich über etwas freut.
- Oder um sich selbst wieder bewusst zu machen, dass es nicht selbstverständlich ist, etwas geschenkt zu bekommen.
- Damit der andere merkt, dass man das Geschenk bekommen und gesehen hat.
- Oder weil man damit anerkennt, dass sich jemand Mühe bei etwas gemacht hat.

**Findest du noch weitere Gründe? Versuch doch mal, in der nächsten Woche, dich jeden Tag bei jemanden zu bedanken!**

Französisch

Spanisch

Mandarin  
(China)

THANK YOU

Englisch

Türkisch

GRACIAS

XIE XIE

TESEKÜR EDERİM

MERCI



## Rätsel:

Stell dir vor, du bist in einem anderen Land und bekommst dort von deinem ausländischen Freund etwas geschenkt. Er würde sich bestimmt freuen, wenn du dich bei ihm in seiner Muttersprache bedankst. Auf dem Rätselbild siehst du das Wort „Danke“ in verschiedenen Sprachen. Verfolge die einzelnen Pfade. Dann findest du es heraus:

tesekür ederim = ich bedanke mich

xie xie (bedanke dich) mandarin(chinesisch)

şükrediz (englisch)

merci (französisch)

thank you (englisch)

gesung:

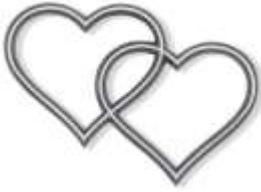


In unserer  
Pfarreiengemeinschaft  
wurden getauft:

**Unsere Hände werden Dich halten,  
solange Du sie brauchst.**

**Unsere Füße werden Dich begleiten,  
solange Du es willst.**

**Unsere Herzen werden Dich lieben,  
solange wir leben.**



♥ - lichen Glückwunsch und  
Gottes Segen für alle  
Brautpaare, die sich das  
Ja-Wort gegeben haben.



In unserer  
Pfarreiengemeinschaft  
wurden beigesetzt:

Das kostbare Vermächtnis  
eines Menschen ist die Spur,  
die seine Liebe  
unseren Herzen hinterlassen hat.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe! Und das ewige Licht leuchte ihnen! Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen

# Termine

## Pfarreiengemeinschaft St. Martin

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
montags	15.00	Rosenkranzgebet		Klosterkirche Miltenberg
montags	16.00	Seniorentanzgruppe		Evangelisches Gemeindehaus
1. Dienstag im Monat	19.45	Seniorentanz, Auskunft bei Heidi Kurzweil, ☎ 80866		Pfarrsaal Bürgstadt
mittwochs	14.00	Ökumenischer Seniorenclub		Kolpinghaus Miltenberg, Burgweg 15 (nicht in den Ferien)
mittwochs	18.30	Stille eucharistische Anbetung	St. Jakobus	Gemeindezentrum Miltenberg-Nord
donnerstags	17.00	Friedensrosenkranz		Fatimakapelle im Klosterhof
donnerstags	9.30 - 11.00	Krabbelgruppe "Kleine Stroche" Bürgstadt		Jugendraum d. Miltelmühle Bürgstadt
06.10.		Verkauf von Erntedankbrötchen	KDFB Breitendiel	St. Josef
08.10.	15.00	Vortrag v. Pfr. Kölbel - Inquisition	KDFB Miltenberg	Franziskushaus/Vinzenzsaal
08.10.	18.30	Rosenkranzgebet	Fünf-Wunden-Bruderschaft	Staffelkapelle
09.10.	19.30	Bruderdienst Mitgliederversammlung	Bruderdienst St. Jakobus	Franziskushaus/Klarasaal
14.10.	18.30	Meditativer Rosenkranz	KDFB Bürgstadt	St. Margareta
17.10.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	Laurentiuskapelle
22.10.	15.00	Rosenkranzgebet	KDFB Miltenberg	Staffelkapelle
05.11.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Ev. Johanneskirche
12.11.	20.00	Themenabend	KDFB Bürgstadt	
18.10.	18.30	Rosenkranzgebet	Kolpingfamilie Miltenberg	Laurentiuskapelle

20.10.		Bezirkswallfahrt in Elsenfeld - weitere Infos folgen	Kolpingfamilie Bgst./Miltenberg	
21.10.	19.00	Wort-Gottes-Feier zum Weltgebetstag Kolping welt- weit	Kolpingfamilie Bürgstadt	
21.10.	19.30	Vortrag Kolping weltweit	Kolpingfamilie Bürgstadt	Pfarrsaal Bürgstadt
23.10.	18.00	Rosenkranzandacht	KDFB Breitendiel	St. Josef
27.10.	18.00	Rosenkranz-Marien-Singen mit dem Richelbacher Dreigesang	Kolpingfamilie Bürgstadt	Martinskapelle
01.11.		Start Aktion "Mein Schuh tut gut"	Kolpingfamilie Bürgstadt	Sammelbox am Pfarrsaal
04.11.	19.30	Montagsforum Hl. Martin		Franziskushaus Mbg
15.11.	19.00	Gemeinsamer Spieleabend	KDFB Breitendiel	Jugendheim
21.11.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	Ev. Johanneskirche
22.11.	15-16 -30	Kinderbasteln	KDFB Bürgstadt	Pfarrsaal Bürgstadt
25.11.	19.00	Nachkerb mit Gansessen, Anmeldung bei Leo Bucher erforderlich	Kolpingfamilie Bürgstadt	Centgraf
01.12.	10.00	Kolping-Gedenktag	Kolpingfamilie Bürgstadt	St. Margareta
01.12.		Gemeinsames Mittagessen zum Kolpinggedenktag, Feier u. Ehrungen	Kolpingfamilie Bürgstadt	Nach der Hl. Messe im Pfarrsaal



## Das restaurierte Bürgstädter Kreuz

Artikel S. 17

Sorgen kann man  
teilen:

Telefon-Seelsorge:  
0800/111 0 111 oder  
0800/111 0 222

## FERNSEHGOTTES- DIENST

immer sonntags um  
9.30 Uhr im ZDF

### **Gottesdienstzeiten gültig ab 06.10.2019 für Breitendiel, Mainbullau und Wenseldorf**

#### **Gottesdienste in Breitendiel:**

samstags um 18.30: 19.10. 26.10. 16.11.

sonntags um 10.00: 06.10. 13.10. 03.11. 24.11.

#### **Gottesdienste in Mainbullau:**

samstags um 18.30: 09.11.

sonntags um 10.00: 13.10. 27.10. 24.11.

#### **Gottesdienst in Wenseldorf:**

samstags um 18.30: 02.11. 30.11.

sonntags um 10.00: 06.10. 20.10. 17.11.



# Allgemeine Gottesdienstordnung

Tag	gerade Kalenderwoche	ungerade Kalenderwoche
Samstag	16.00 Maria Regina 18.30 Pfarrkirche Miltenberg 18.30 Breitendiel	16.00 Maria Regina (evtl. Wortgottesdienstfeier) 18.30 Bürgstadt 18.30 Wensdorf od. Mainbullau <b>im Wechsel</b>
Sonntag	10.00 Bürgstadt 18.30 Pfarrkirche Miltenberg	8.30 Wensdorf od. Mainbullau <b>im Wechsel</b> 10.00 Miltenberg Pfarrkirche 10.00 Breitendiel 18.30 Miltenberg Pfarrkirche
Montag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg	18.30 Pfarrkirche Miltenberg
Dienstag	18.30 Bürgstadt Mai bis einschl. Sept. Alte Kirche, sonst Pfarrkirche	9.00 Miltenberg April bis November Klosterkirche sonst Pfarrkirche
Mittwoch	10.00 Maria Regina 18.30 Wensdorf	10.00 Maria Regina 18.30 Breitendiel
Donnerstag	18.30 Gemeindezentrum 18.30 Mainbullau	18.30 Gemeindezentrum
Freitag	9.00 Miltenberg Pfarrkirche	8.00 Bürgstadt April bis Oktober Martinskapelle, sonst Pfarrkirche

Beachten Sie bitte die **Gottesdienstordnung**  
im Amtsblatt Bürgstadt, im Mitteilungsheft Rund ums Schnatterloch,  
in den Schaukästen sowie samstags in der Tageszeitung und  
auf unserer Homepage  
[www.pg-st-martin-miltenberg-bueergstadt.de](http://www.pg-st-martin-miltenberg-bueergstadt.de)

# Allerheiligen

## Gräbersegnung

**Donnerstag, 31.10.19**  
Wenschdorf - 18.30 Uhr nach der Messfeier Gräbersegnung  
Mainbullau – 18.30 Uhr Vorabendmesse (Gräbersegnung s

**Freitag, 01.11.19 Allerheiligen**  
Bürgstadt 14.00 Uhr  
18.00 Uhr Rosenkranz auf dem Friedhof  
Breitendiel 14.00 Uhr  
19.00 Uhr Rosenkranz auf dem Friedhof  
Miltenberg 15.00 Uhr Hauptfriedhof  
16.30 Uhr Laurentiusfriedhof  
Mainbullau 16.00 Uhr Gräbersegnung



**Samstag, 02.11.19 Allerseelen**  
Miltenberg 16.00 Uhr Haus Maria Regina – Hl. Messe  
Miltenberg 18.30 Uhr St. Jakobus - Hl. Messe  
Breitendiel 10.00 Uhr St. Josef - Hl. Messe  
Bürgstadt 17.45 Uhr Rosenkranz am Ehrenmal/Alter Friedhof  
Mainbullau 19.00 Uhr Rosenkranz  
Wenschdorf 18.30 Uhr St. Vitus – Wort-Gottes-Feier

**Sonntag, 03.11.19 Sonntag**  
Bürgstadt 10.00 Uhr St. Margareta – Hl. Messe  
Breitendiel 10.00 Uhr St. Josef – Hl. Messe